

## UNSERE RUNDGÄNGE

### Sonntagsführung für Einzelbesucher

Die Überblicksführung **100 Jahre Wissenschaft im „deutschen Oxford“** bieten wir in den Sommermonaten an jedem ersten Sonntag im Monat für Einzelbesucher an.

**Termine** April bis Oktober, jeden ersten Sonntag im Monat, 11:00 Uhr

**Treffpunkt** Harnack-Haus, Ihnestr. 16-20, Berlin-Dahlem

**Dauer** 90 Minuten

**Sprache** Deutsch

**Unkosten-** 5 €, 3 € ermäßigt (Schüler/-innen, beitrags Studierende, Erwerbslose)

### Themenführungen für Gruppen

Neben der Überblicksführung **100 Jahre Wissenschaft im „deutschen Oxford“** bieten wir für Gruppen auch maßgeschneiderte Themenführungen an.

**Dauer** 90 Minuten

**Sprachen** Deutsch, Englisch, Italienisch

**Unkosten-** 120 € (Deutsch), 140 € (übrige Sprachen), beitrags 20% Rabatt für kooperierende Einrichtungen

**Gruppen-** Maximal 25 Personen pro Führunggröße

### Buchungsanfragen

Max-Planck-Gesellschaft, Büro Berlin

E-Mail: [dahlemtour@gv.mpg.de](mailto:dahlemtour@gv.mpg.de)

Tel.: +49 (0)30 499056-43



Schwimmbad der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, 1938

Max-Planck-Gesellschaft, Büro Berlin  
Referat für Veranstaltungen, Ausstellungen,  
Forschungsmarketing  
Markgrafenstr. 37  
10117 Berlin  
E-Mail: [mpgberlin@gv.mpg.de](mailto:mpgberlin@gv.mpg.de)  
[www.mpg.de](http://www.mpg.de)

Fotos: © Archiv der Max-Planck-Gesellschaft und Freie Universität Berlin

In Kooperation mit



MAX-PLANCK-GESellschaft

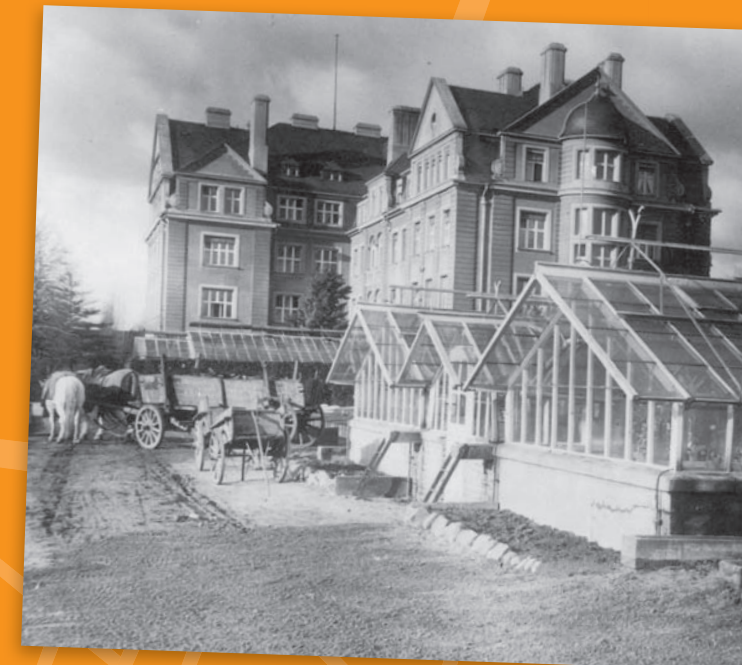
## STADTRUNDGÄNGE

ÜBER DEN HISTORISCHEN CAMPUS

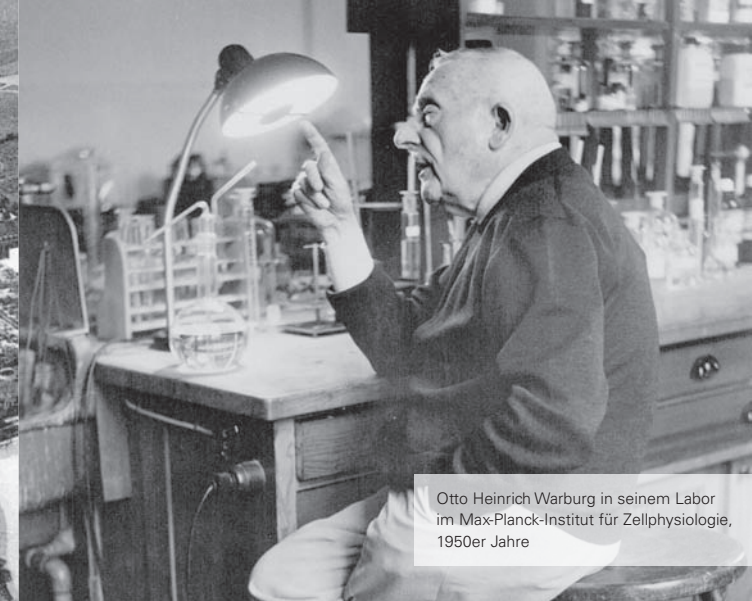
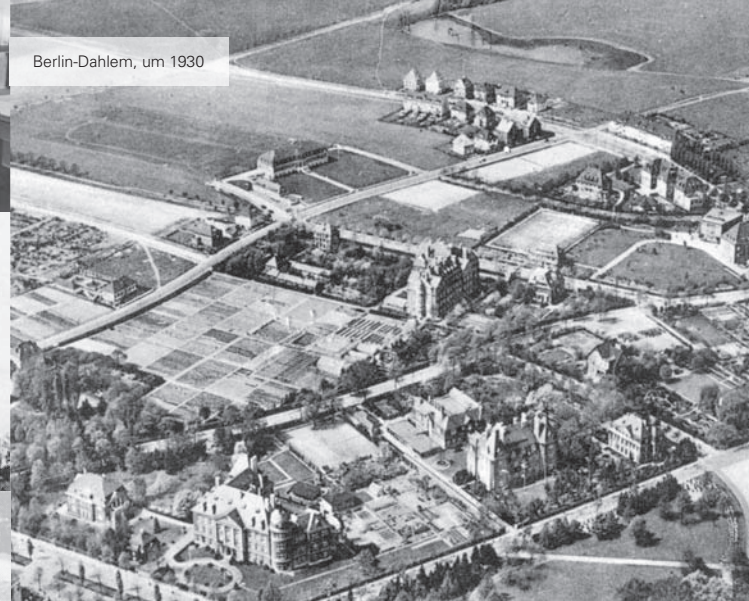
BERLIN-DAHLEM



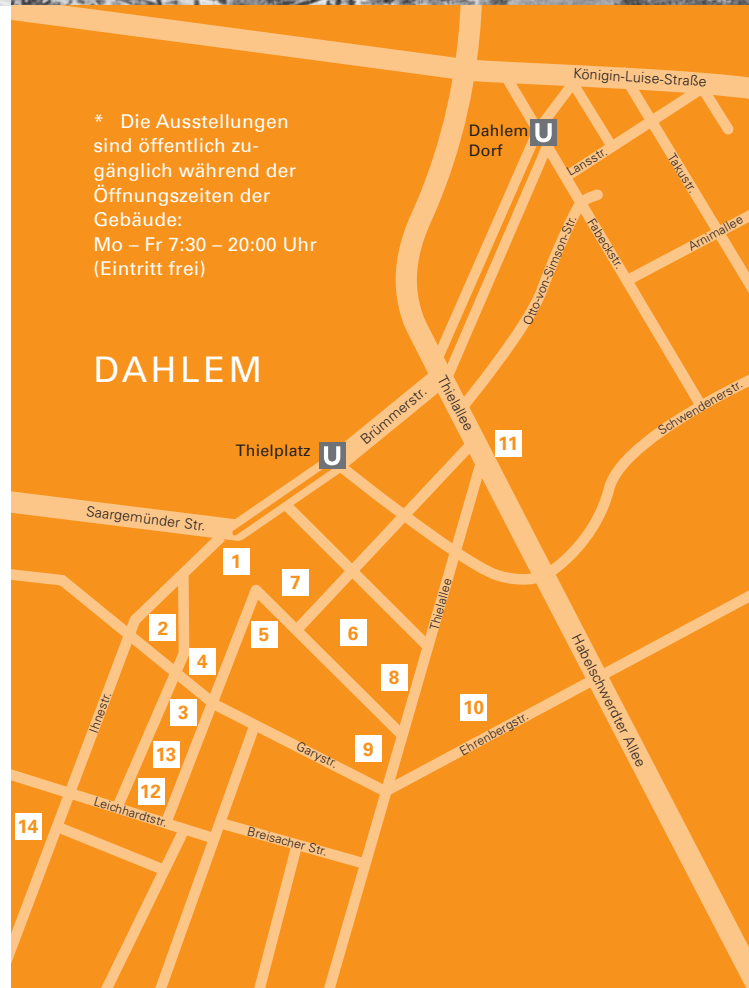
Titel: Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie mit Gewächshäusern, 1920er Jahre  
Rückseite: Philologische Bibliothek der Freien Universität, Berlin-Dahlem, 2011



100 Jahre  
Wissenschaft im  
„deutschen Oxford“



Otto Heinrich Warburg in seinem Labor im Max-Planck-Institut für Zellphysiologie, 1950er Jahre



\* Die Ausstellungen sind öffentlich zugänglich während der Öffnungszeiten der Gebäude:  
Mo – Fr 7:30 – 20:00 Uhr (Eintritt frei)

- 1 **Harnack-Haus**, seit 2000 Gäste- und Tagungshaus der Max-Planck-Gesellschaft, Ausstellung zur Geschichte der Tagungsstätte\* 1929-1945 Clubhaus der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft
- 2 **Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität** 1927-1945 Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie, menschliche Erblehre und Eugenik
- 3 **Archiv der Max-Planck-Gesellschaft** 1930-1972 Kaiser-Wilhelm-Institut (ab 1953 Max-Planck-Institut) für Zellphysiologie
- 4 **Henry-Ford-Bau**, Hörsaal- und Bibliotheksgebäude der Freien Universität (1954), Ausstellung zur Geschichte der Freien Universität\*
- 5 **Teilbereich der Juristischen Fakultät der Freien Universität** 1915-1948 Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie
- 6 **Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Altbauten** 1912-1953 Kaiser-Wilhelm-Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie
- 7 **Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Ernst-Ruska-Bau für Elektronenmikroskopie (1986)**
- 8 **Hahn-Meitner-Bau der Freien Universität (Fachbereich Biochemie)** 1912-1944 Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie
- 9 **Institut für Arbeitsmedizin der Charité** 1913-1945 Kaiser-Wilhelm-Institut für Experimentelle Therapie und (ab 1922) Biochemie
- 10 **Ehrenbergstraße 33** Wohnhaus Albert Einsteins von April bis November 1914
- 11 **„Rost- und Silberlaube“**; Geisteswissenschaftliche Fachbereiche der Freien Universität (1973/1978)
- 12 **Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte (2006)**
- 13 **Freie Universität, Administration** 1938-1945 Kaiser-Wilhelm-Institut für Physik
- 14 **Max-Planck-Institut für Molekulare Genetik (1970)**

Die Kernspaltung, der erste Uranreaktor, das Elektronenmikroskop – erstaunlich viele wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfindungen kommen aus Dahlem. Ab 1912 entwickelte sich das heutige Villenviertel zu einem Mekka für kreative Denker aus aller Welt. Einmalig in Deutschland, entstand hier der erste moderne Forschungscampus auf der Grünen Wiese. Unter den Dahlemer Forschern waren Albert Einstein, Otto Hahn und Lise Meitner. Den Impuls gab die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, Vorläuferin der Max-Planck-Gesellschaft, die die Tradition zusammen mit der Freien Universität heute weiterführt.

Der Rundgang beginnt im Harnack-Haus, das 1929 als internationales Gästehaus errichtet wurde. Er folgt den Spuren der Nobelpreisträger, führt zu Meilensteinen der Wissenschaftsgeschichte und gibt überraschende Einblicke in die Architektur: Tatsächlich waren die meisten der Gründerzeitgebäude High-Tech-Labore.

Neben der Übersichtsführung können nach individueller Absprache auch Themenführungen zur Geschichte der Biologie, Chemie und Physik gebucht werden. Auf Anfrage ist auch der historische Lesesaal im Archiv der Max-Planck-Gesellschaft zu besichtigen. Er befindet sich im Gebäude des ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Instituts für Zellphysiologie von 1930.